Lesebuch für preussische Schulen : Dritter Theil : Für die Schüler von 13 bis 16 Jahren

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **4 (1838)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

es wäre dann möglich gewesen, noch manche Gegenstände aufzunehmen, die man ungern vermißt, z. B. Stühle, Kästen, Bäume ꝛc. — Die einzelnen Blätter sind alle gleichgroß, nämlich 4 Zoll und 4 Linien lang und 3 Zoll und 6 Linien breit. Für den Gebrauch werden sie am Beßten auf Pappendekkel geklebt und mit gutem Firniß überzogen.

Lesebuch für preußische Schulen. Dritter Theil. Für die Schüler von 13 bis 16 Jahren. Herausgegeben von den Lehrern der höheren Bürgerschule in Potsdam. Potsdam, 1838. Verlag von Ferdinand Riegel. 516 S. 8. (2 Fr.)

Wir bedauern, daß uns die beiden ersten Theile dieses Lesebuchs nicht zu Gesicht gekommen sind. Ueber die Entstehung des vorliegenden dritten Theils sprechen sich die Herausgeber in dem kurzen Vorworte deutlich so aus: „Fast in jeder Woche widmeten wir, zwölf an der Zahl, mehrere Abendstunden der Lesung von Musterstükken, von denen die aufgenommen wurden, welche mindestens acht Stimmen für sich gewannen.“ — Die Sammlung zerfällt in eine prosaische und in eine poetische Abtheilung. Die Herausgeber verschmäheten solche prosaische Stükke, welche beim Lesen nur Unterhaltung gewähren, und nahmen nur solche auf, die mit einem für Schüler von 13 bis 16 Jahren lehrreichen und allseitig bildenden Inhalte zugleich eine schöne Darstellung verbinden. Bei der Auswahl der poetischen Stükke wurde darauf gesehen, daß dieselben einen wirklich poetischen Werth haben und sich zugleich zum mündlichen Vortrage eignen. Diese Stükke, meinen die Herausgeber, könnten in zwei bis dritthalb Jahren von den Schülern auswendig gelernt werden. — Die prosaische Abtheilung ist überaus reichhaltig und enthält in der That lauter vortreffliche Stükke erzählenden, beschreibenden und fast bloß belehrenden Inhalts aus sehr verschiedenen Gebieten, so daß sie ganz geeignet ist, den geistigen Gesichtskreis der Schüler auf einem sehr angenehmen Wege angemessen zu erweitern und zu erheben (S. 1 — 326). —

Die poetische Abtheilung (S. 327 — 516) enthält vorzüglich gute epische Stükke; die übrigen Theile der Poesie sind weniger berükksichtiget, was zum Theil wohl nicht anders möglich ist. Doch wären noch einige ausgezeichnete lyrische Stükke, deren wir ja sehr viele haben, eine weitere Zierde der Sammlung gewesen. — Die Herausgeber scheinen bloß das Auswendiglernen poetischer Stükke im Auge zu haben; wir sind aber der Meinung, daß sich dasselbe auch auf prosaische Stükke erstrekken müsse, die freilich nicht zu lange und des Behaltens werth sind. —

Lateinisches Elementarbuch von Wilhelm Hermann Blume, Dr. der Theologie und Philosophie, Director und Professor zu Brandenburg. 2 Theile. 3te verb. und verm. Auflage. Potsdam, 1838. Verlag von Ferdinand Riegel. (12 Bz.)

Dieses Buch ist seit 1829, in welchem Jahre es zum ersten Mal erschien, drei Mal aufgelegt worden, von dem Verfasser gewissenhaft besorgt, das zweite und dritte Mal verbessert und vermehrt. Dasselbe zerfällt in zwei Theile. Der erste bietet den Sprachstoff zum Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche, und ist mit einem ausgezeichnet guten Wörterbuche versehen. Es wäre wohl zu wünschen, daß die nöthigen Wörter für die ersten Aufgaben nach der jedesmaligen Aufgabe (alphabetisch) verzeichnet wären, wodurch die erste Arbeit des Schülers sehr erleichtert würde. Der Verfasser geht von dem Gedanken, von dem Satze aus, in welchen die Sprachformen und Regeln der Reihe nach hervortreten, und somit durch kurze Andeutungen des Lehrers als das können bezeichnet werden, was sie sind, das Abbild des denkenden Geistes. Kein für den Anfänger nöthiges Sprachgesetz ist übergangen. Dabei ist gleichwohl der Gang von dem Leichtern zum Schwerern, von dem Einfachern zum Zusammengesetztern rasch und lebendig, was nicht nur dem fortschreitenden Schüler die Arbeit würzt, sondern auch dem Lehrer wohl thut. — Eine Bemerkung, welche der Verfasser in der Vorrede